

BÜRGER*AKTIONSPLAN

Wir. Gemeinsam.

**Nachhaltige
Johannstadt
2025**

Projekt Nachhaltige Johannstadt 2025



GLOSSAR

DAS MEINEN WIR, WENN WIR FOLGENDE ZEICHEN NUTZEN ...

Bürger* Das Sternchen steht für die weibliche und männliche Form



Diese Maßnahme erhielt Stimmen beim Johannstadtforum am 28.09.2019



Diese Maßnahme wird von Partnern (Vereine, Institutionen) aus der Johannstadt unterstützt



Diese Maßnahme wird bereits durch aktive Johannstädter* unterstützt



Wir suchen aktive Bewohner*, die gemeinsam mit NaJo 2025 die Johannstadt klimafreundlicher machen



Fühlen Sie sich inspiriert, die Ideen aus dem Bürgeraktionsplan aufzugreifen und eigenständig umzusetzen



Besuchen Sie Workshops und Veranstaltungen von NaJo 2025



INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort der Umweltbürgermeisterin	4
Vorwort der Projektpartner	5
Ziel des Projektes	6
Das Team des Projektes	8
Beteiligungsprozess	9
Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit	12
Bereich Nachhaltiges Wohnen und Energie	18
Bereich Nachhaltige Ernährung, Nachhaltiger Konsum	30
Bereich Nachhaltige Mobilität	44
Klimacoach werden	57
Ausblick	60
Kontakt	61
Partner	62
Impressum	63
Einspartipps für den Hausgebrauch	64



GRUSSWORT

LANDESHAUPTSTADT DRESDEN KOOPERATIONSPARTNER „NACHHALTIGE JOHANNSTADT 2025“

Sehr geehrte Johannstädterinnen
und Johannstädter,

ich verfolge das Projekt „Nachhaltige Johannstadt“ von Anfang an mit großem Interesse. Sie haben bisher viele Ideen und Anregungen eingebracht und gemeinsam mit dem Projektteam Maßnahmen entwickelt, die das Leben in der Johannstadt klimafreundlicher und nachhaltiger machen können. Sie wollen Alltags-handeln geschickt anpassen, um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. In den Bereichen Mobilität, Wohnen und Konsum heißt es: „Mehr für den Klimaschutz tun und gleichzeitig besser leben“.

Auch die Stadtverwaltung bringt sich bei Klimaschutz und Erhalt der Artenvielfalt ganz konkret vor Ort in der Johannstadt ein. Auf den Dächern des Schulverwaltungsamtes und der Stadtreinigung befinden sich nun Photovoltaikanlagen. Der Sachsenplatz kann mit dem Rad nun sicherer und komfortabler überquert werden. Am Thomas-Müntzer-Platz und an der Florian-Geyer-Straße befinden sich insektenfreundliche Wiesen. Und künftig wird ein Mobilitätspunkt



am Fetscherplatz das Umsteigen vom eigenen Auto vereinfachen.

Im Projekt Nachhaltige Johannstadt stehen Sie, die Bewohnerinnen und Bewohner der Johannstadt, im Mittelpunkt. Sie demonstrieren, wie Klimaschutz vor Ort zum Anfassen, Mitmachen und Erleben geht. Ob Tauschschränke, das Teilen elektrischer Geräte in der Nachbarschaft, Lastenräder, artenreiche und bienenfreundliche Hochbeete in Hinterhöfen oder eine Quartierskantine – die vorgeschlagenen Maßnahmen sind vielfältig. Ich freue mich darauf, zu sehen wie die „Nachhaltige Johannstadt“ lebendig wird und die vielen Projektideen umgesetzt werden. Vielen Dank für Ihr Engagement und viel Erfolg bei der Umsetzung.

Eva Jähnigen

Beigeordnete für Umwelt und Kommunalwirtschaft der
Landeshauptstadt Dresden

VORWORT

PROJEKTPARTNER
„NACHHALTIGE JOHANNSTADT 2025“



ANDREA SCHUBERT

STADTTEILVEREIN
JOHANNSTADT E.V.



ANDREAS EICHORST

VERBRAUCHERZENTRALE
SACHSEN E.V.



ALEXANDER SCHRODE

NAHHAFT E.V.



WINFRIED OELMANN

DRESDENER
VERKEHRSBETRIEBE A.G.

Liebe Johannstädter*,

vier Projektpartner haben sich zusammengefunden, um gemeinsam mit Ihnen, zu zeigen, was Klimaschutz im Alltag und in der Johannstadt konkret bedeutet. Aus unseren jeweiligen Blickwinkeln geben wir unterschiedliche Impulse in das Projekt hinein. Der Stadtteilverein Johannstadt hat den Stadtteil im Blick und bringt Menschen und Ideen zusammen. Die Verbraucherzentrale verfügt über fundiertes Wissen bei der Energieberatung. NAHhaft setzt sich für gesunde und nachhaltige Lebensmitteln für Bürger* ein. Die DVB ist der Experte für Mobilität und Öffentlichen Nahverkehr in Dresden.

Dank eines starken Quartiersmanagements Nördliche Johannstadt gibt es bereits viele gut vernetzte Initiativen, Vereine und aktive Bürger*. *NaJo 2025* versteht sich als Ergänzung dazu. Wir wollen Anregungen geben, wie sich Klimaschutz im Alltagshandeln verwirklichen lässt.

Aus Ihren Ideen entstehen mit *NaJo 2025* klimafreundliche Projekte, in deren Umsetzung nachhaltiger Alltag gelebt werden kann. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen der Vision einer nachhaltigen Johannstadt mit vielen kleinen Schritten näherzukommen.

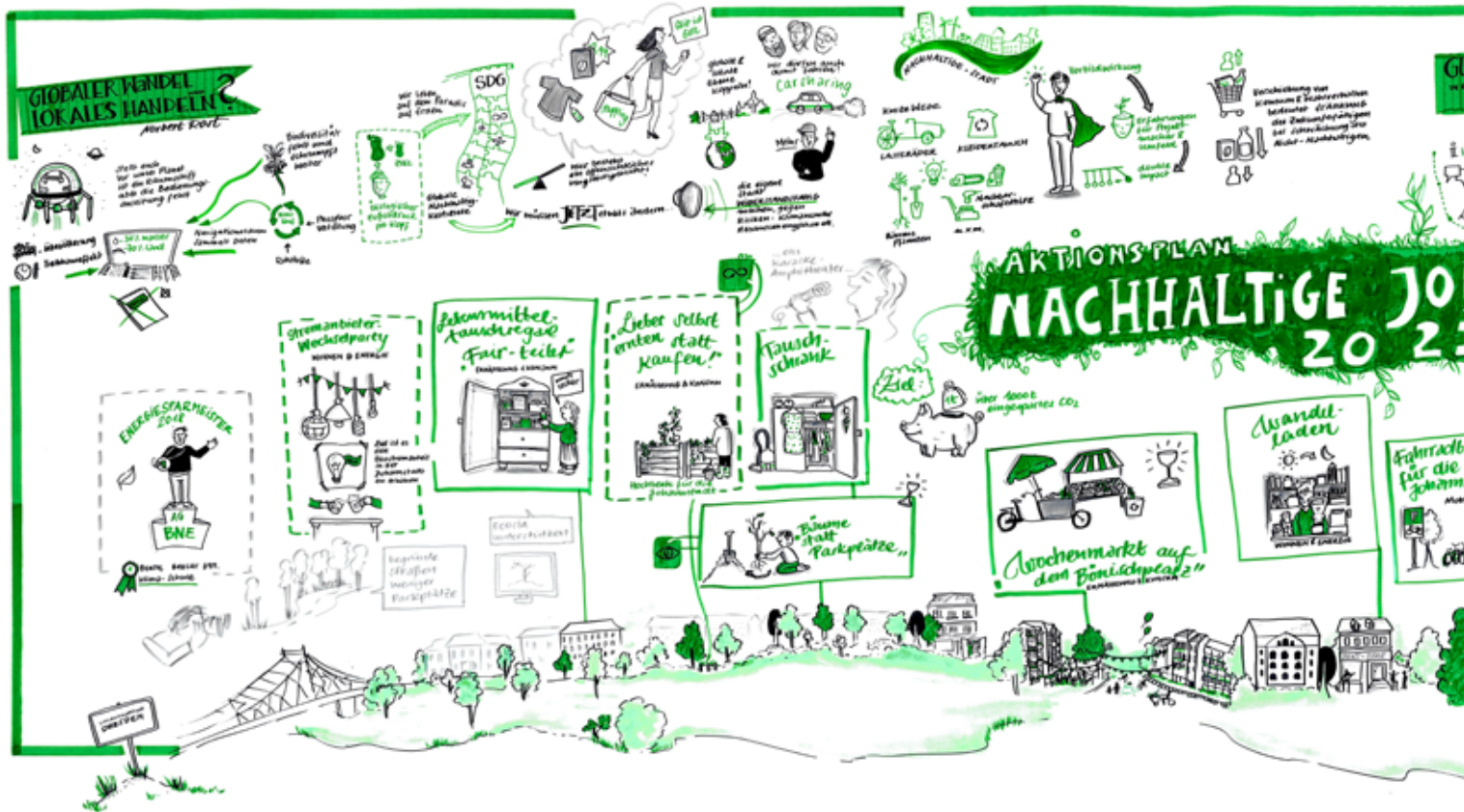
Andrea Schubert

Andreas Eichorst

Alexander Schrode

Winfried Oelmann

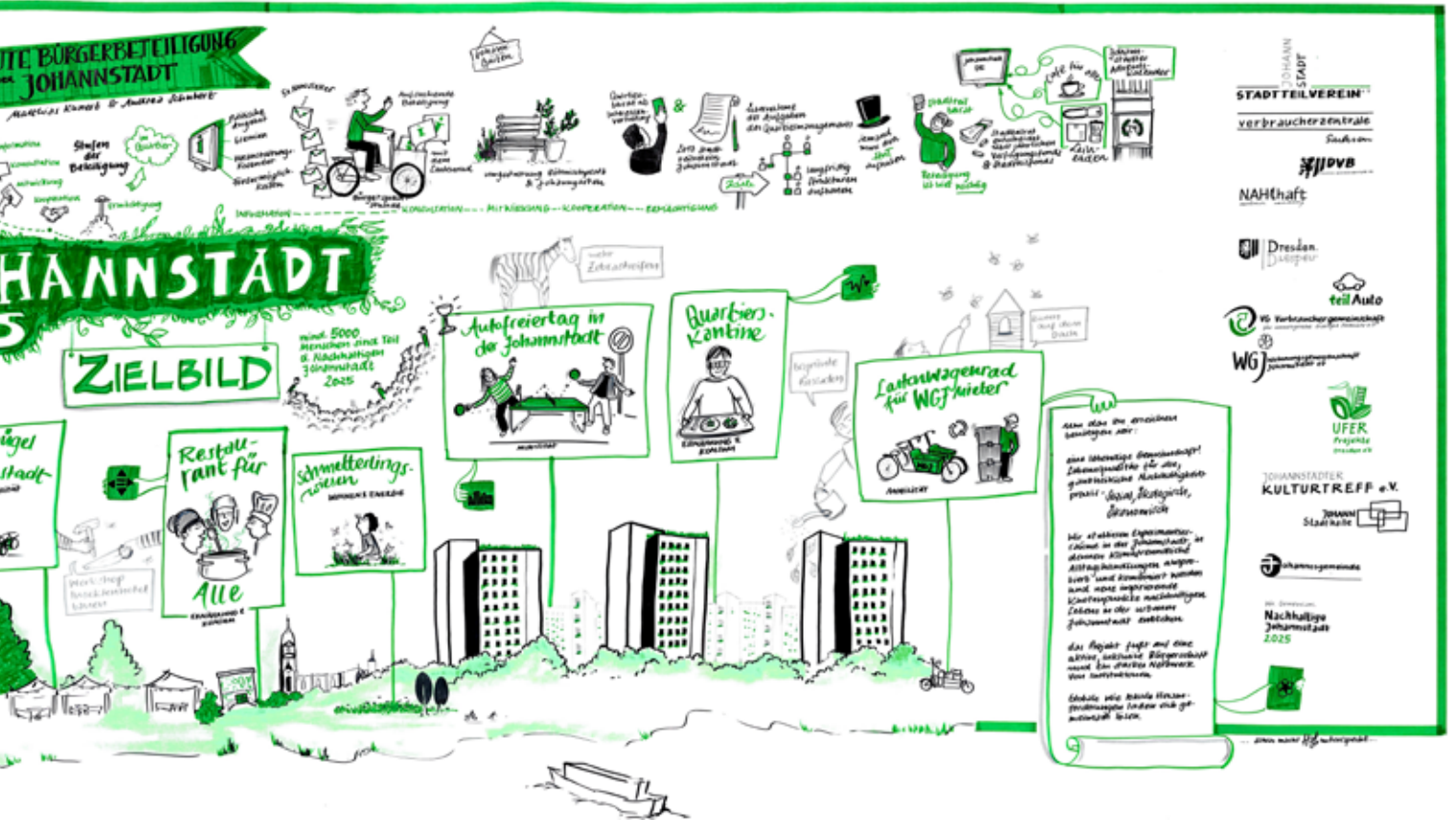
ZIEL NACHHALTIGE JOHANNSTADT



Mehr für den Klimaschutz tun und gleichzeitig besser leben? Wie das geht, soll im Projekt „Nachhaltige Johannstadt 2025“ (NaJo 2025) gezeigt werden.

Mit Fördergeldern des Bundesumweltministeriums setzt sich das NaJo-Team das Ziel, die Johannstadt bis zum Jahr 2025 klimafreundlicher und nachhaltiger zu gestalten. Gemeinsam mit Ihnen, den Johannstädtern* und ortsansässigen Institutionen möchten wir in den nächsten Jahren die Bereiche verändern, die laut Umweltbundesamt für 90 Prozent der CO₂-Emissionen des Konsums verantwortlich sind: Wohnen, Mobilität und Konsum/Ernährung. Einige Maßnahmen, die alle drei Bereiche abdecken zählen zum allgemeinen Klimaschutz.

Welche Ziele hat das Projekt NaJo 2025 gesteckt und wie können Sie sich für eine nachhaltige Johannstadt engagieren?



Der vorliegende Bürgeraktionsplan umfasst Maßnahmen, die Sie in den vergangenen 10 Monaten an uns herangetragen haben. Werden alle Maßnahmen verwirklicht und das Klimacoaching in vielen Johannstädter Haushalten aktiv umgesetzt, können wir pro Jahr etwa 1.175 Tonnen CO₂ einsparen.

Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung.

NaJo 2025 steht allen offen. Egal welches Alter, welcher Herkunft oder soziale Lage - es zählt Ihr Engagement für unser Projekt! Helfen Sie mit die Johannstadt auch in Zukunft einen lebenswerten und klimafreundlichen Ort für alle Generationen werden zu lassen.

TEAM

„NACHHALTIGE JOHANNSTADT 2025“



ESTHER HEINKE
STADTTEILVEREIN
JOHANNSTADT E.V.



ANJA WITTICH
STADTTEILVEREIN
JOHANNSTADT E.V.



ANNEKATRIN DUCH
VERBRAUCHERZENTRALE
SACHSEN E.V.



JASMIN PASTERNAK
NAHHAFT E.V.



CHRISTINE RÄHDER
DRESDENER
VERKEHRSBETRIEBE A.G.

Vier Organisationen setzen das Projekt *NaJo 2025* gemeinsam um: Für den Stadtteilverein Johannstadt e.V., Büro Pfothenhauerstraße 66, koordinieren und organisieren Anja Wittich und Esther Heinke das Projekt.

Die Verbraucherzentrale Sachsen e.V. (VZS), mit Sitz am Fetscherplatz 3 in Dresden, ist für den Bereich Nachhaltiges Wohnen und Energie zuständig. Für die VZS ist Nachhaltigkeit ein wichtiges Verbrauchertema und Klimaschutz eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit, sagt Projektleiterin Annekatrin Duch.

NAHhaft e.V. bearbeitet das Thema Nachhaltige Ernährung und Konsum und möchte besonders darauf hinwirken, dass die Bürger* einen leichteren Zugang zu gesunden Lebensmitteln erhalten und nachhaltig konsumieren, sagt Jasmin Pasternak von NAHhaft.

Die Dresdener Verkehrsbetriebe (DVB) betreuen den Bereich Nachhaltige Mobilität. Hier geht es um die bessere Nutzung von alternativen Verkehrsangeboten wie Carsharing, Fahrrad, ÖPNV oder Fussverkehr für Johannstädter*, bestätigt Christine Rähler von der DVB.



BETEILIGUNG: VON DER IDEE ZUM BÜRGER*PROJEKT



Nur eine gute Bürger*beteiligung und Verankerung im Viertel selbst kann Klimaschutz im Alltag lebendig machen. Deshalb setzt NaJo 2025 auf einen breiten und inklusiven Ansatz. Um die Projektpartner gibt es eine Steuerungsgruppe mit weiteren 10 Vereinen und Institutionen, welche mit ihrer Fachexpertise den Prozess halbjährlich begleiten. Zu Beginn des Projektes wurden über 40 Einzelgespräche mit aktiven Akteuren in der Johannstadt geführt, um den Bedarf und Möglichkeiten im Stadtteil abzuschätzen. Am 9. Februar 2019 lud NaJo 2025 zum Auftakt der Bürger*beteiligung alle Johannstädter* zum Stadtteilcafé in die Johann-Stadthalle ein.

Über 50 Projektideen aus den Bereichen Wohnen, Ernährung/ Konsum und Mobilität kamen zusammen. Über diese Themen wurde diskutiert:





Ob Hoffest, Seniorinnen-Treff oder *Tag der erneuerbaren Energien - NaJo 2025* war präsent bei dutzend Festivitäten und Vernetzungstreffen, um dort Ideen zu sammeln, wo die Bürger* sind. Neben den Ideen gab es auch immer etwas zu entdecken. So konnte man auf dem *Bönischplatz-fest* beim NaJo-Stand Kartoffeldruck-Postkarten mit nachhaltigen Grüßen verschicken, beim *Tag der Nachbarn* gerettetes Gemüse grillen und beim *Elbefest* durch den Tritt in die Pedale Smoothies ohne Strom mixen.

Im Frühling begannen auch die sogenannten *Projekt-Werkstätten* in denen Menschen Themenspezifisch zusammen kamen, um an den Ideen zu tüfteln und mit Hilfe von Experten* Zeitpläne und Kalkulationen zu Papier brachten. Die entstandenen Projekte wurden auf dem *Johannstadtforum* vorgestellt und abgestimmt.



JOHANNSTADTFORUM



Am 28. September 2019 kamen etwa 150 Menschen zum *Johannstadtforum* ins Bertolt-Brecht-Gymnasium zum Diskutieren und Abstimmen über die gesammelten Projektideen. Auf der Bühne stellten einzelne Bürger* sich und ihre Projekte vor, um Mitstreiter* zu finden. Die wichtigsten und klimafreundlichsten Projekte wurden im Anschluss ausgewählt. Zwei Vorträge über Klimawandel und lokales Handeln sowie über Bürgerbeteiligung in der Johannstadt stießen beim Publikum auf besonderes Interesse. Die Dresdner Künstlerin Liane Hoder alias Himbeerspecht malte live das Bild einer zukünftigen Nachhaltigen Johannstadt. Alle Anwesenden konnten ihre Ideen einfließen lassen. Als buntes Programm wurden Workshops zu verschiedenen Themen angeboten: Eine *Wertschätzende Erkundung* zur Nachhaltigkeit im Alltag der DDR, ein Klimaspiel, Bienenwachstücher zum Selbstbasteln und

eine Führung durch einen Johannstädter Gemeinschaftsgarten. Auf dem Markt der Möglichkeiten stellten sich themennahe Initiativen vor und informierten über klimafreundliche Alternativen im Alltag, die gleich ausprobiert werden konnten. Dolmetscher für russisch und arabisch waren vor Ort.

Das *Johannstadtforum* bildete den Höhepunkt der Vernetzung und Beteiligung von *NaJo 2025*. Jetzt geht es an die Umsetzung der vorgestellten Maßnahmen. Dafür brauchen wir noch ehrenamtliche Unterstützung!

Kommen Sie Donnerstags von 10-11 oder 14-16 Uhr in unsere Sprechstunde oder vereinbaren Sie einen Termin und lernen Sie uns und die Projektideen kennen.



BEREICH KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT



ANSPRECHPARTNERIN

Team Najo 2025
najo@johannstadt.de

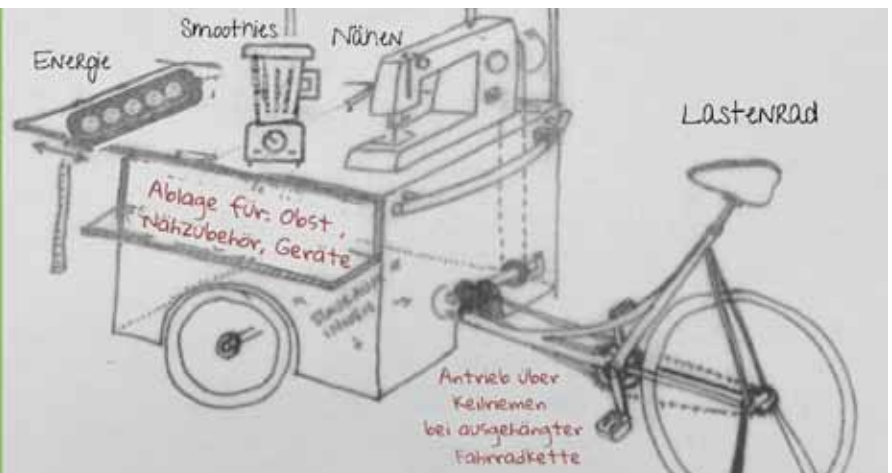
KLIMARAD 4 IN 1



Infos

Klimarad 4 in 1
Das Rad, das alles kann!
Smoothies machen
offene Nähwerkstatt
Energie erzeugen
Lasten transportieren!

Bald in der
Johannstadt!



CO₂-freies Transportrad einfach umfunktionieren

Das Klimarad 4 in 1 vereint vier Funktionen: Es kann Smoothies herstellen, Wasser zum Kochen bringen/ Handys aufladen, Lasten transportieren oder Kleidung reparieren. Das Klimarad soll bei Aktionen und Festen in der Johannstadt zum Einsatz kommen, kann aber auch an Institutionen verliehen werden.

Vorteile:

- Tipps und Wissenswertes rund um Energie wird vermittelt
- Nachhaltiger Konsum, Upcycling, Nähen, Reparieren werden beleuchtet
- Kennenlernen alternativer Transportmöglichkeiten
- Reduktion von Lebensmittelabfällen: Smoothies aus „geretteten Lebensmitteln“



MITMACHEN:

Wir benötigen handwerkliche und technische Unterstützung zum Umbau des Rades!

Wir brauchen einen Ort zum Bauen!

Leihen Sie das Klimarad für Ihre Aktionen und Feste!

EXPERIMENTE IM REALLABOR

NACHHALTIGE JOHANNSTADT

Infos



Johannstädter Haushalte reduzieren ihren CO₂-Fußabdruck

Jeder Haushalt kann einsparen - beim Energieverbrauch, den gefahrenen Kilometern und beim Einkaufen. Im Reallabor suchen wir Haushalte, die experimentierfreudig sind und über einen festgelegten Zeitraum den eigenen CO₂-Fußabdruck reduzieren möchten. Unterstützt werden sie durch Beratungen sowie die kontinuierliche Rückmeldung über die gemachten Fortschritte.

Vorteile:

- Individuelle Betreuung während des Reallabors durch *NaJo 2025*
- Informationen zum CO₂-Fußabdruck
- Kosten sparen
- Austausch mit anderen Teilnehmern* des Reallabors
- Transparenz des eigenen Verbrauchs

MITMACHEN:

Nehmen Sie teil und sparen Sie bares Geld!

Messen und reduzieren Sie Ihren CO₂-Fußabdruck!

Erhalten Sie Energiespartipps und Beratungsangebote!

KUNSTSTOFFSCHMIEDE JOHANNSTADT



Infos



Aus einer leeren Shampoo- verpackung wird ein Lineal

In der Johannstadt soll eine offene Plastikwerkstatt entstehen und Recycling-Workshops angeboten werden. Dort verwerten Sie Ihren Abfall selbst und stellen daraus nützliche Dinge her, z.B. Lineale, Handtuchhaken oder Wäscheklammern mit Hilfe sogenannter Spritzgussformen.

Vorteile:

- Hintergrundwissen über Plastik und Recycling erhalten
- Schärfen des Konsum- und Energiebewusstseins
- Längere Produktnutzung
- Verpackungsvermeidung
- Recycling und Produktion von Plastikprodukten kommt in die Nachbarschaft



MITMACHEN:

**Kennen Sie Räumlichkeiten für eine Werkstatt?
Wollen Sie lernen, Recycling-Workshops durchzuführen?
Nehmen Sie an Workshops teil!
Nutzen Sie die offene Plastikwerkstatt!**

NACHHALTIGKEITSKARTE

Infos



Entdecken Sie Ihre Nachhaltige Johannstadt!

Für die Johannstadt soll eine Nachhaltigkeitskarte entwickelt werden, in welcher alle umgesetzten *NaJo 2025* Maßnahmen sowie nachhaltige Angebote privater und öffentlicher Einrichtungen aufgeführt sind. Entdecken Sie somit noch leichter Ihre Nachhaltige Johannstadt!

Vorteile:

- Sie haben alle Angebote auf einen Blick
- Sie lernen Neues kennen

MITMACHEN:

Haben Sie graphische Fertigkeiten?

Möchten Sie die nachhaltigen Angebote der Johannstadt zusammentragen und aktuell halten?

KLIMAGESPRÄCHE



Infos



Tauschen Sie sich zu Nachhaltigkeitsthemen aus!

Mit der Veranstaltungsreihe „Klima-Gespräche“ wollen wir eine Plattform bieten, sich über Klimaschutzthemen zu informieren, auszutauschen und aktiv zu werden.

Geplant sind sechs Abendveranstaltungen im Jahr.

Vorteile:

- Hintergrundwissen über Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsthemen
- Austausch und Vernetzung mit Anderen



MITMACHEN:

Planen Sie Veranstaltungen mit!
Schlagen Sie Referenten* und Themen vor!
Nemen Sie an den KlimaGesprächen teil!

BEREICH NACHHALTIGES WOHNEN UND ENERGIE



ANSPRECHPARTNERIN

Annekatriin Duch
aduch@vzs.de

SCHMETTERLINGSWIESEN



Infos



Auf Grünflächen summt es wieder und es flattern Schmetterlinge!

Um dies zu erreichen, werden schmetterlingsfreundliche Blumen gesät. Ein verändertes Mahdverhalten schützt die Insekten und sorgt für deren Verbreitung. Zwei Schautafeln erklären die Entwicklungsstadien der Falter und die Verbindung von Mahdzeitpunkt und Schmetterlingspopulationen.

Vorteile:

- Stärkung der Verbreitung heimischer Pflanzen
- Erhöhung von Schmetterlingspopulationen
- Sensibilisierung der Anwohner* für Begrünung, Klimawandel und Biodiversität
- Sensenkurse, Exkursionen und Erfahrungsaustausch durch Kooperation mit dem NABU-Projekt „Puppenstube gesucht“



MITMACHEN:

Kennen Sie geeignete Wiesenflächen in der Johannstadt?

Sprechen Sie Flächeneigentümer* an!

Helfen Sie bei Aussaat und Wiesenpflege!

Übernehmen Sie, gemeinsam mit Anderen eine Wiesenpatenschaft!

BÄUME AUF WANDERSCHAFT

Infos



Die Johannstadt braucht Schatten und frische Luft.

Eine Wanderbaumallee soll Ihre Straße begrünen? Dann kontaktieren Sie uns. Die geplanten zehn heimischen Straßenbäume in Pflanzkübeln werden auf Rollbretter geladen und mit einem kleinen Umzug in Ihre Straße gebracht. Dort bleibt die mobile Allee ca. sechs Wochen und spendet Schatten und grüne Freude.

Vorteile:

- Die Johannstadt wird grüner
- Nach Projektende sollen die Bäume dauerhaft eingepflanzt werden
- Bäume verbessern die Aufenthaltsqualität
- Thema wird wichtiger bei Politik und Verwaltung
- Sensibilität für Begrünung und Anpassung an den Klimawandel steigt

MITMACHEN:

Werden sie Gießpate!

Werden sie Baumpate!

Sagen sie die Idee weiter!

Bestellen Sie die Baumallee in Ihre Straße!

Organisieren sie die Baumalle selbst!

BÄUME STATT PARKPLÄTZE



Infos



Johannstädter Straßen werden grüner

Bäume statt Parkplätze sorgen für grüne Straßen, bessere Durchlüftung und eine Verkehrsverlagerung. In einer ausgewählten Johannstädter Nachbarschaft sollen deshalb fünf Längsparkplätze durch je einen Baum und zwei Fahrradbügel ersetzt werden. Zuvor gibt es eine Aktion mit Anwohnern*. Sagt die Mehrheit „JA“ zu mehr Grün, kommt es zur Umsetzung mit der Stadt Dresden.

Vorteile:

- CO₂-Einsparung durch mehr Fahrradbügel
- Die Johannstadt wird grüner
- Positive Effekte auf das Stadtklima
- Luftverbesserung und Luftreinigung
- Mehr Platz und Freiraum



MITMACHEN:

**Nehmen Sie am Aktionstag teil!
Helfen Sie bei der Organisation des Aktionstags!
Laden Sie Ihre Nachbarn* ein!
Sagen Sie JA zu mehr Bäumen in Ihrer Straße!**

BIOGAS AUS ABFÄLLEN

Infos



CO₂-freies Biogas für Gemeinschaftsgarten

Wärme aus Abfällen erzeugen? Geht das? In Kooperation mit dem Sächsischen Biomasseverband wird eine mobile Biogas-Demonstrationsanlage in den *Internationalen Gärten* gebaut und aufgestellt. Als Substrat dient der Abfall des Komposthaufens. Als Endgerät wird ein Gaskocher angeschlossen und z.B. Popcorn hergestellt. Der Gemeinschaftsgarten bietet monatliche Kochkurse sowie nach Bau der Anlage Workshops zu Biogas an. Die Biogasanlage steht Vereinen in der Johannstadt zur Verfügung.

Vorteile:

- CO₂ sparen
- Workshops zur Herstellung von Biogas
- Workshops zu Einsatzmöglichkeiten von Biogas
- Kochen mit Biogas

MITMACHEN:

Wir brauchen handwerkliche und technische Unterstützung zum Bau der Anlage!

Nehmen Sie an Workshops teil!

WARMWASSER MIT DER SONNE



Infos



CO₂ freies Warmwasser für Kochkurse

Mit einem einfachen Solarthermie-Bausatz, der im Workshop in Kooperation mit der TU Freiberg konstruiert wird, soll bei den *Internationalen Gärten* Wasser erhitzt werden, um bspw. nach den Kochkursen das Geschirr mit Sonnenwasser abzuwaschen. Der Gemeinschaftsgarten bietet monatliche Kochkurse und durch die Solarmodule auch kostenfreie Workshops zur Solarthermie an.

Vorteile:

- CO₂ sparen
- Workshops zur Herstellung und zu Einsatzgebieten von Sonnenwärme



MITMACHEN:

Bauen Sie mit!

Nehmen Sie am Workshop teil!

Kochen Sie mit und waschen mit Sonnenwasser ab!

ENERGIEEINSPARUNG IM VEREIN

Infos



Einstiegsberatung zum Thema Energieeffizienz

Wie energieeffizient ist mein Verein? Dieser Frage gehen einige Johannstädter Institutionen nach und lassen ihre Gebäude durch einen Energieberater* begutachten, welcher Einsparmöglichkeiten aufgezeigt, Vorschläge für „Sofort-Maßnahmen“ unterbreitet und Nutzer* und Mitglieder sensibilisiert. Die Ergebnisse sowie Tipps für den Hausgebrauch werden auf Aktionstagen in den beteiligten Institutionen präsentiert.

Vorteile:

- Aufklärung zu Einsparung durch Nutzerverhalten
- Tipps zum Energiesparen im Alltag
- Vereine sparen Energie und somit Kosten

MITMACHEN:

**Gestalten Sie einen Aktionstag mit!
Sie können Grafikerfahrungen einbringen!
Setzen Sie Einspartipps zu Hause um!
Sprechen Sie Vereine, Institutionen und Gemeinden auf diese Maßnahme an!**

STROMANBIETER-WECHSELPARTIES



Infos



Von Nachbarn* etwas zu Ökostrom lernen

Ziel ist es, den Ökostromanteil in der Johannstadt zu erhöhen. Bei einer Stromanbieter-Wechselparty kommen interessierte Bewohner* zusammen, um sich über Ökostrom, die Vorteile, Rechenbeispiele oder Informationen zu Anbietern auszutauschen und bestenfalls zu einem Ökostromanbieter zu wechseln.

Vorteile:

- Aufklärung zu Klimaschutzaspekten durch Ökostrombezug
- Neutrale „Beratung“ ohne Verkaufsziel
- Hohe CO₂-Einsparung
- Hilfe beim Ausbau erneuerbarer Energien
- Aktiver Klimaschutz



MITMACHEN:

**Schauen Sie nach, wer Ihr Stromanbieter ist!
Nehmen Sie an der Stromanbieterwechselparty teil!
Tauschen Sie sich mit Menschen aus, die das gleiche Interesse haben!
Wechseln Sie zu einem Ökostromanbieter!**

ÖKOSTROMKAMPAGNE BEI WOHNUNGSUNTERNEHMEN

Infos



Ökostrom für die Johannstadt

Ökostrom, was ist denn da der Unterschied zu meinem jetzigen Anbieter? Gemeinsam mit der WGJ wollen wir beim „Aktionstag Ökostrom“ diesen und anderen Fragen rund um das Thema auf den Grund gehen. Alle Mieter* sind eingeladen zu kommen und sich zu informieren.

Bei Erfolg des Aktionstages kann dieser im Folgejahr wiederholt und auch bei anderen Wohnungsgenossenschaften der Johannstadt durchgeführt werden.

Vorteile:

- Aufklärung zu Klimaschutzaspekten durch Ökostrombezug
- Neutrale „Beratung“ ohne Verkaufsziel
- Hohe CO₂-Einsparung
- Hilfe beim Ausbau erneuerbarer Energien
- Aktiver Klimaschutz

MITMACHEN:

Nehmen Sie am Aktionstag teil!

Informieren Sie sich über Ihren Stromanbieter und über Ökostrom!

BERATUNG ZU HEIZVERHALTEN NACH SANIERUNG



Infos



Energiecheck machen und Geld sparen

Eine neue Heizung oder Hülle fürs Gebäude senkt den Energieverbrauch. Oft muss sich aber auch das Heizverhalten der Mieter* ändern. Die Erfahrung der Verbraucherzentrale zeigt, dass nach der Sanierung oft eine höhere Raumtemperatur bevorzugt wird, somit mehr Energie verbraucht wird und höhere Kosten entstehen.

Im kostenlosen Energiecheck geht es um die Kontrolle des Strom- und Wärmeverbrauchs und um Einsparmöglichkeiten.

Vorteile:

- Sie erhalten einen Überblick über den eigenen Verbrauch
- Energie- und Kosteneinsparpotenziale werden aufgezeigt



MITMACHEN:

**Machen Sie den kostenlosen Energiecheck
der Verbraucherzentrale!**

WETTBEWERB ÄLTESTER KÜHLSCHRANK

Infos



Stromfresser in Küchen gesucht

Ein alter Kühlschrank kann doppelt so viel verbrauchen wie ein vergleichbarer, neuer Kühlschrank mit der Energieeffizienzklasse A+++.

Wollen Sie wissen, ob ein Stromfresser auch in Ihrer Küche steht? Dann machen Sie mit und finden Sie heraus, wie viel Ihr Kühlgerät verbraucht und wie alt dieses ist. Die eingereichten Ergebnisse werden von *NaJo 2025* ausgewertet. Dem „Gewinner*“, d.h. dem Haushalt mit dem größten Stromfresser, winkt ein Preis.

Vorteile:

- Hohe CO₂-Einsparung
- Informationen zum Stromverbrauch der eigenen Geräte
- Sensibilisierung zum Energieverbrauch von Haushaltsgeräten

MITMACHEN:

**Messen Sie den Stromverbrauch Ihres Kühlschranks!
Finden Sie heraus, wie alt dieser ist!
Nehmen Sie teil!**

WANDELLADEN / BIOSPÄTSHOP



Infos



Am Tag ein Ladengeschäft, abends ein Spätshop

„Ich wünsche mir wieder einen Spätshop in der Johannstadt!“, sagt Torsen. „Dieser soll auch BIO-Produkte anbieten.“

Da ein Spätshop nur in den Abendstunden offen ist, könnte ein bestehendes Geschäft mit wenigen Handgriffen zum Bio-Späti und zurück verwandelt werden. Einmal pro Woche könnte der Späti Abholstation für eine Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi) oder regionale Direktvermarkter (Marktschwärmer) werden.

Vorteile:

- Biologisches und saisonales Angebot
- Doppelnutzung spart Ressourcen
- Unterstützung alternativer Ernährungsangebote



MITMACHEN:

Suchen Sie geeignete Ladenflächen zum Teilen!
Handeln Sie eine Kooperation mit den Betreibern* aus!
Betreiben Sie den Spätshop!
Helpen Sie bei der Umgestaltung der Flächen!

BEREICH NACHHALTIGE ERNÄHRUNG, NACHHALTIGER KONSUM



ANSPRECHPARTNERIN

Jasmin Pasternak
jasmin.pasternak@nahhaft.de

WOCHENMARKT AUF DEM BÖNISCHPLATZ



Infos



Klimafreundlich einkaufen: Regional, Saisonal und BIO

Wir setzen uns gemeinsam mit der Verbrauchergemeinschaft eG sowie der Marktgilde dafür ein, den im Jahre 2020 geplanten Wochenmarkt auf dem Bönischplatz mit regionalen und bio-zertifizierten Direktvermarktern* auszustatten.

Nutzen Sie das Angebot, die Direktvermarkter* kennenzulernen und zu wissen, wo Ihre Lebensmittel herkommen.

Vorteile

- Sie tun sich und Ihrer Gesundheit etwas Gutes
- Fördern Sie regionale Produzenten*
- Wochenmärkte sind Orte mit einer schönen Aufenthaltsqualität
- Treffen Sie dort Ihre Nachbarn*



MITMACHEN:
Kaufen Sie Regional, Saisonal, BIO!
Unterstützen Sie Produzenten* aus der Region!
Bringen Sie eigene Verpackungen mit!

LEBENSMITTELTAAUSCHREGAL FAIR-TEILER

Infos



Werden Sie Lebensmittelretter* in der Johannstadt!

Ein Lebensmitteltauschregal wird bald an der Trinitatiskirche aufgestellt.

Ungewollte Lebensmittel aus privaten Haushalten und überproduzierte Lebensmittel des Lebensmitteleinzelhandels werden hier gerettet.

Nehmen Sie sich Lebensmittel aus dem Regal oder legen Sie selbst Lebensmittel für andere hinein.

Vorteile:

- Weniger Lebensmittel werden weggeworfen
- Ungenutzte und übriggebliebene Lebensmittel zu teilen, schont die Umwelt - und den Geldbeutel!
- Sie können anderen Johannstädtern* eine Freude machen

MITMACHEN:

Bringen Sie Lebensmittel zum FAIR-TEILER!

Bedienen Sie sich selbst an den Lebensmitteln Anderer!

RESTAURANT FÜR ALLE



Infos



Gemeinschaft erfahren

Einmal im Monat findet im Johannstädter Kulturtreff die Kochveranstaltung „Restaurant für Alle“ statt. Dort wird geretteten Lebensmitteln ein neues Leben eingekocht! Aus Lebensmittelüberschüssen entstehen fertige Gerichte für Sie und Ihre Nachbarschaft. Außerdem gibt es Workshops zu den Themen Einkochen, Mindesthaltbarkeitsdatum und die richtige Lagerung im Kühlschrank.

Vorteile:

- Lebensmittel werden gerettet und zu leckeren Gerichten weiterverarbeitet
- Mit Nachbarn* ins Gespräch kommen
- Gemeinsam essen



MITMACHEN:

**Kommen Sie vorbei!
Helfen Sie bei den Vorbereitungen!
Genießen Sie die leckeren Speisen!
Sagen Sie die Idee weiter!**

QUARTIERSKANTINE

Infos



Eine nachhaltige Versorgung für die Johannstadt

Möchten Sie dazu beitragen, dass es in der Johannstadt einen Ort gibt, an dem günstige, regionale und saisonale Mahlzeiten angeboten werden? Dann helfen Sie uns, diesen Ort zu entwickeln! Damit das Projekt Quartierskantine umgesetzt werden kann, benötigen wir einen Standort und ehrenamtliche Helfer*, die Lust haben, von der Planung bis hin zum Kochen, das Projekt mitzugestalten.

Vorteile:

- Gesunde und günstige Mahlzeiten für die Johannstadt
- Ein Treffpunkt und Ort der Begegnung für Sie und Ihre Nachbarschaft

MITMACHEN:

**Planen Sie ehrenamtlich am Konzept mit!
Helfen Sie uns, eine Räumlichkeit zu finden!
Kochen Sie für Andere!**

HANDWERKLICHE NACHBARSCHAFTSHILFE



Infos

- Das Schutzblech am Fahrrad klappert, die Kette knirscht und das Rücklicht brennt nicht
- Der Adress-Stempel ist eingetrocknet
- Wer kann mir den neuen Spiegel anbringen?
- Die Glühbirne in der Deckenleuchte ist kaputt, auch soll sie über dem Tisch hängen statt in der Zimmermitte

Eher repariert statt weggeworfen

Verfügen Sie über ein handwerkliches Talent und wollen damit anderen helfend zur Seite stehen? Dann bringen Sie sich bei der Handwerklichen Nachbarschaftshilfe ein! Bisher übernimmt ein ehrenamtlich wirkender Johannstädter Reparaturen jeglicher Art in Privathaushalten und wünscht sich dringend Unterstützung.

Vorteile:

- Die Handwerkliche Nachbarschaftshilfe trägt dazu bei, Ressourcen zu schonen: Geräte und Möbel werden eher repariert als weggeworfen
- Menschen kommen zusammen



MITMACHEN:

Bringen Sie Ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten und Ihr Wissen rund um das Thema Reparaturen mit ein und helfen Sie Anderen!

TEILEN STATT KAUFEN - BRIEFKASTENSTATEMENTS

Infos



HAUSHALT

Briefkasten-Sticker für eine teilende und helfende Nachbarschaft.



LEBENSMITTEL



STUHL



KRACHMACHER



LEITER



WERKZEUG



Alltagsgegenstände mit Nachbarn* tauschen...

...für einen bewussteren Umgang mit unseren Ressourcen und eine helfende Nachbarschaft.

Holen Sie sich die „ich verleihe“-Sticker im Projektbüro NaJo (Pfothenauerstr. 66) ab, kleben Sie diese auf Ihren Briefkasten und lassen Sie damit ihre Nachbarn* sehen, welche Dinge Sie von Ihnen ausleihen können.

Vorteile:

- Mit den Stickern können Sie sich ganz einfach und hier direkt vor Ort in der Johannstadt für einen sinnvollen und nachhaltigen Umgang mit Konsumgütern einsetzen
- Sie sparen außerdem Geld, indem Sie Gegenstände nicht selbst anschaffen müssen

MITMACHEN:

**Kleben Sie die Sticker auf Ihren Briefkasten!
Erzählen Sie Ihren Nachbarn* von der Idee!**

TAUSCHSCHRANK



Infos



Tauschen ist gelebter Umweltschutz!

Durchschnittlich besitzt jeder von uns in etwa 10.000 Gegenstände. Nur einen Bruchteil davon benutzen wir wirklich. Wieso also nicht mal ausmisten?

Am Johannstädter Kulturtreff wird bald ein Tauschschrank aufgestellt. In diesen dürfen Gegenstände, wie Kleidung, Bücher, Geschirr usw. hineingelegt und mitgenommen werden.

Vorteile:

- Sparen Sie durch Tauschschrankfunde Geld
- Machen Sie Ihren Mitmenschen eine Freude
- Sie halten Ressourcen im Kreislauf und schonen so das Klima



MITMACHEN:

**Geben Sie Ungenutztes weiter!
Entdecken Sie Nützliches!
Nehmen Sie mit, was ihnen gefällt!**

KLEIDERTAUSCHPARTY

Infos



Tauschen statt kaufen.

Alle paar Monate lohnt es sich, den Kleiderschrank auszumisten. Deswegen soll in der Johannstadt nun mehrmals im Jahr eine Kleider-tauschparty stattfinden, auf der gut erhaltene Kleidungsstücke neue Besitzer* finden.

Sie können so viele Sachen mit-bringen, wie Sie tauschen möchten. Übriggebliebene Anziehsachen wer-den gespendet!

Vorteile:

- Kleidertauschen schont den Geld-beutel
- Es fördert einen umweltbewussten Konsum und spart CO₂
- Es bringt sie mit anderen Men-schen zusammen

MITMACHEN:

**Lassen Sie frischen Wind in Ihren Kleiderschrank!
Schenken Sie unbeschädigter Kleidung ein neues Zuhause!**

TRÖDELMARKT



Infos



Ausmisten! Ressourcen schonen!

In der Johannstadt sollen zukünftig mehrmals im Jahr Trödelmärkte stattfinden, damit nicht mehr gebrauchte Gegenstände und Kleidungsstücke neue Besitzer* finden. Wollen Sie Ihre Sachen auf dem Trödelmarkt verkaufen? Oder planen Sie sogar einen Trödelmarkt bei sich im Hinterhof? Wir helfen Ihnen dabei! Melden Sie sich gern bei uns!

Vorteile:

- Gegenstände und Kleidungsstücke bleiben im Verwendungskreislauf
- Sie sparen durch Trödelmarktfunde Geld
- Das Verkaufen und Stöbern macht Spaß



MITMACHEN:

Misten Sie aus!

Verkaufen und Stöbern Sie auf dem Trödelmarkt!

Stellen Sie Ihren Hinterhof zur Verfügung!

BALKONE SCHÖN UND NÜTZLICH

Infos



Grüne Balkone für die Johannstadt!

Wir helfen Ihnen, Ihre Balkone und Hinterhöfe mit Nutzpflanzen und bienenfreundlichen Blumen auszustatten. In vielfältigen Workshops über das Jahr verteilt, erlernen Sie alles rund um Standortansprüche und das „richtige Anziehen“ von Pflanzen. Wir wollen uns zusammenschließen, voneinander und miteinander lernen, Samen und Pflanzen tauschen und dazu beitragen, die Johannstadt klimafreundlicher zu gestalten.

Vorteile:

- Sie erlernen den „Grünen Daumen“ und
- Wissen, wo Ihre Lebensmittel herkommen
- Sie können Ihr gärtnerisches Wissen anderen beibringen
- Erfahrungsaustausch rund ums Gärtnern

MITMACHEN:

**Gärtnern Sie auf Ihrem Balkon für die eigene Küche!
Entwickeln Sie mit uns die Workshops!**

LIEBER SELBST ERNTEN STATT KAUFEN!



Infos



Hochbeet-Pate* werden?

Sie haben kein eigenes Beet und wollen trotzdem gärtnern? Am Vereinshaus Aktives Leben stehen fünf neue Hochbeete, die Hochbeetpaten* suchen. Möchten Sie ehrenamtlich kleine Aufgaben rund um das Gärtnern übernehmen?

Oder haben Sie Lust, ein eigenes Hochbeet in Ihrem Hinterhof zu errichten? Wir haben fünf Hochbeete für Johannstädter Nachbarschaften zu vergeben!

Melden Sie sich bei uns!

Vorteile:

- Die Johannstadt wird grüner, was die allgemeine Lebens- und Luftqualität fördert
- Erleben Sie, wie sich Ihre essbaren Pflanzen vom Samen bis zur Ernte entwickeln
- Das Gärtnern ist ein schöner Anlass, um mit Nachbarn* ins Gespräch zu kommen



MITMACHEN:

**Gärtnern Sie beim Vereinshaus „Aktives Leben“ oder in Ihrem Hinterhof!
Werden Sie Gießpate*!**

ERDE AUS DER EIGENEN KÜCHE

Infos



Selbsterzeugte Erde für die eigenen Beete!

Hochwertige Erde für die eigenen Beete zu finden, ist schwierig, oder? Kompostieren Sie doch einfach Ihren Biomüll im eigenen Haushalt, völlig geruchsfrei, mit dem Bokashi-Komposteimer!

In einem Workshop basteln wir gemeinsam den Komposteimer. Haben Sie Lust Ihren eigenen Pflanzendünger selbst herzustellen? Dann melden Sie sich bei uns!

Vorteile:

- Sie wissen, wo ihre Erde herkommt!
- Das Projekt bietet eine Möglichkeit, sich im Alltag ganz praktisch mit dem Kreislauf unserer Ernährung auseinanderzusetzen

MITMACHEN:

**Nehmen Sie an unserem Workshop teil!
Stellen Sie hochwertige Erde selbst her!**

WER SAMMELT DEN WENIGSTEN MÜLL?



Infos



Wie viel Plastik landet in meiner Tonne?

Wir nutzen täglich ein Produkt, das nicht abbaubar ist. Plastik ist überall. Lernen Sie durch uns plastikfreie Alternativen kennen und reduzieren Sie Ihren Verpackungsmüll langfristig! Ein Wettbewerb zeigt, dass weniger Plastik in der Tonne landen kann: Johannstädter Haushalte sammeln einen Monat lang ihren hauseigenen Plastikmüll und wiegen ihn. Die eingereichten Ergebnisse werden von *NaJo 2025* ausgewertet. Dem „Gewinner*“, d.h. dem Haushalt mit dem wenigsten Müll, winkt ein Preis.

Vorteile:

- Durch die Vermeidung von unnötigem Verpackungsmüll tun Sie Ihrer Gesundheit und der Umwelt etwas Gutes!
- Schärfen Sie Ihr Bewusstsein für plastikfreie Alternativen



MITMACHEN:
Sammeln Sie Ihren Müll!
Helpen Sie weniger Plastik zu verbrauchen!
Lernen Sie Alternativen kennen!

BEREICH NACHHALTIGE MOBILITÄT



ANSPRECHPARTNERIN
Christine Rähler
christine.raehder@dvbag.de

FAHRRADBÜGEL FÜR DIE JOHANNSTADT



Infos



Fahrrad sucht Bügel!

Da es in der Johannstadt zu wenig Radabstellmöglichkeiten gibt, sollen Fahrradbügel in diesem Stadtteil installiert werden. Statt ein Auto zu parken, ist es möglich mit Hilfe von fünf Fahrradbügeln zehn Fahrräder auf derselben Fläche abzustellen. Die Nutzung der Flächen am Straßenrand kann somit verzehnfacht werden.

Gemeinsam mit den Anwohnenden erarbeiten wir die Standorte, an welchen die Fahrradbügel installiert werden. Machen Sie mit!

Vorteile:

- Fahrräder können sicher angeschlossen werden
- Menschen werden motiviert Fahrrad zu fahren
- Auf einer Parkplatzfläche können 10 Fahrräder abgestellt werden



MITMACHEN:

Bestimmen Sie mit, an welchen Standorten Fahrradbügel in der Johannstadt benötigt werden!

SICHERE FUSSGÄNGER*QUERUNGEN FÜR DIE JOHANNSTADT

Infos



Sicher von A nach B!

Ziel des Projektes ist die Erhöhung der Fußgängersicherheit im Alltag der Johannstadt. Alle Bewohner* sollen die Möglichkeit haben, Straßen geschützt und barrierefrei in weniger als 15 Sekunden queren zu können. Hierzu werden Pflanzkübel im Kreuzungsbereich aufgestellt und Fahrbahnmarkierungen aufgetragen. Diese Maßnahme soll in Form eines „Wanderprojektes“ entlang aller Querungen von Fußwegen über Straßen umgesetzt werden.

Vorteile:

- Sensibilisierung für die Bedürfnisse von Fußgängern*
- Erhöhung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer
- Laufen wird attraktiver

MITMACHEN:

Seien Sie Teil der „Fußgänger*lobby“!

Lassen Sie die Querung von Straßen sicherer werden!

RADWERKSTATT FÜR SCHULEN



Infos



Selber schrauben wo es gebraucht wird!

Die Idee ist einfach: Schüler* können nicht mit einem kaputten Fahrrad fahren. Deswegen sollen sie in der Schule unter Anleitung einer geeigneten Lehrperson die Möglichkeit bekommen ihr Fahrrad selbst zu reparieren.

Hierzu wird eine vollfunktionsfähige Fahrradwerkstatt aufgebaut.

Durch diese Maßnahme wird das Radfahren bei Schüler*innen gefördert und gleichzeitig über Nachhaltigkeit und eine gesunde Lebensweise aufgeklärt.

Vorteile:

- Schüler* werden für das Radfahren begeistert
- Elterntaxis können vermieden werden
- Langfristig ein hohes CO₂-Einsparpotential
- Förderung des selbstständigen Arbeitens



MITMACHEN:

**Geben Sie ihr Wissen übers „Schrauben“ weiter!
Begeistern Sie junge Menschen!**

PARK(ING) DAY

Infos



Lebensraum statt Parkraum!

Für einen Tag werden die Parkplätze im öffentlichen Raum umfunktio- niert, um aufzuzeigen welche Nut- zungsmöglichkeiten freier Parkraum bietet. Auf den Parkplätzen werden beispielsweise Spiele, Tischtennis, Grillecken oder ein gemütliches, nachbarschaftliches Beisammen- sitzen angeboten.

In einem Testlauf wurde das Projekt bereits 2019 auf dem Bönischplatz umgesetzt. Eine Ausweitung ist für die Jahre 2020 (Hertelstraße) und 2021 (Pfothenhauerstraße) ange- dacht.

Vorteile:

- Parkflächen anders erleben
- Nachbarn* kennenlernen
- Den Straßenraum neu entdecken
- Langfristig ein hohes CO₂- Einsparpotential

MITMACHEN:

Gestalten Sie Ihre Straße neu!

EIN LASTENRAD FÜR DIE STADTREINIGUNG



Infos



Aufräumen ganz klimaneutral!

Die Stadtreinigung Dresden GmbH (SRD) möchte als Dresdner Unternehmen, mit Sitz in der Johannstadt, als positives Beispiel in Sachen Klimaschutz im Alltag vorangehen und die großen Potentiale für ein nachhaltigeres Handeln im Gewerbe aufzeigen. Die SRD schafft dazu ein speziell angefertigtes elektrisches Lastenrad an.

Mit dem E-Lastenrad sollen Handkehrereinsätze im Quartier durchgeführt werden. Damit können kurze Wege nun flexibel und umweltfreundlich erledigt werden.

Vorteile:

- Bürgernähe zu städtischen Unternehmen
- Vorbildfunktion
- Kein Führerschein nötig
- Hohes CO₂-Einsparpotential
- Stauunabhängigkeit
- Punktuell und flexibel einsetzbar



BEGRÜNTE FAHRGASTUNTERSTÄNDE

Infos



Veränderung des Mikroklimas!

Um im Dresdner Stadtbild und den öffentlichen Bereichen möglichst viel Grün zu etablieren sollen in der Johannstadt Fahrgastunterstände mit einer Dachbegrünung versehen werden.

Eine wichtige Rolle spielt die Art der Begrünung sowie der Bepflanzung. Diese Fahrgastunterstände dienen weiterhin als „Bienen-Halt“ und tragen somit einen wichtigen Teil zur Verhinderung des Bienensterbens bei.

Vorteile:

- Schutz vor Hitze
- Verbesserung des Mikroklimas
- Anlaufpunkte für Bienen und andere Insekten
- Speicherung von CO₂
- Mehr Grün in der Stadt

MITMACHEN:

Setzen Sie sich für begrünte Fahrgastunterstände ein!

FAHRRADTRAINING FÜR VORWIEGEND MIGRANTISCHE FRAUEN



Infos



Fahrradfahren für alle!

Es wird ein Angebot geschaffen in welchem Frauen mit Migrationshintergrund den Umgang mit dem Fahrrad erlernen können. In einem viertägigen Seminar sollen ohne Druck oder Angst Theorie, Technik, Verkehrsregeln, Reparaturarbeiten, Sicherheitsaspekte und Praxis des Radverkehrs in Deutschland vermittelt werden.

Der Verkehrsträger Fahrrad wird gegenüber dem privaten PKW gestärkt.

Vorteile:

- Verbesserung der Mobilität für migrantische Frauen
- Mehr Wege mit dem Fahrrad
- Vermeidung von PKW-Verkehr
- Hohes CO₂-Einsparpotential
- Förderung der Verkehrssicherheit



MITMACHEN:

**Helfen Sie bei Kinderbetreuung mit!
Helfen Sie bei der Organisation mit!**

LASTENRAD FÜR WGJ-MIETER*

Infos



Lastenrad statt Zweitwagen!

Innerhalb einer Stadt können viele Wege, wie der Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder zu einem Konzertbesuch klimafreundlich zu Fuß, mit dem ÖPNV oder dem Fahrrad erledigt werden. Bei schweren oder großen Lasten kommt das eigene Auto zum Einsatz. An dieser Stelle können Lastenräder Abhilfe schaffen. Mit Unterstützung der WGJ soll ein solches Lastenrad angeschafft werden. Es wird nicht das Automobil aus der Stadt zu verbannt, sondern Möglichkeiten, die durch ein geringeres PKW-Aufkommen entstehen, werden aufgezeigt.

Vorteile:

- Mehr Bewegung im Alltag
- Staufrei durch die Stadt
- Umweltschonend
- Transport großer und schwerer Lasten
- Kostensparend im Vergleich zum privaten PKW

MITMACHEN:

Nutzen Sie mit Ihrem Nachbarn* gemeinsam ein Lastenrad!

AUTOFREIER TAG IN DER JOHANNSTADT



Infos



Den Straßenraum „zurückerobern“!

Wie erlebe ich die Johannstadt ohne parkende und fahrende Autos? Welche Freiräume, Möglichkeiten und Zugewinne an Lebensqualität entstehen daraus? Diese Erfahrungen sollen durch das europaweit etablierte Konzept „Autofreier Tag“ greifbar gemacht werden. Es wird nicht das Automobil aus der Stadt zu verbannt, sondern Möglichkeiten die durch ein geringeres PKW-Aufkommen entstehen werden aufgezeigt. Das bezieht sich auf die Fläche, den Lärm, die Bewegungsfreiheit, die Sicherheit und die Luftqualität im Alltag.

Vorteile:

- Umgestaltung des öffentlichen Raumes
- Mehr Sicherheit im Verkehrsraum
- Umweltschonend
- Verringerung von Luft- und Lärmemissionen
- Sensibilisierung der Teilnehmer*



MITMACHEN:

**Entdecken Sie den Straßenraum neu!
Organisieren Sie selber Aktionen!
Helfen Sie mit bei der Organisation des Aktionstages!**

MOBILITÄTSSTAMMTISCH

Infos



Die Verkehrswende selbst mitgestalten!

„Man könnte doch dies...“, „sollte das so und so machen“ oder „gern würde ich das...“ – wie oft tauchen solche Gedanken auf? Um ebene Anliegen zu behandeln soll der Mobilitätsstammtisch für alle engagierten Johannstädter* in Zukunft eine Plattform bieten. Dabei werden in geselliger Runde Probleme und Lösungsansätze diskutiert. Ziel ist ein monatliches Format zu etablieren und für alle zugänglich zu machen.

Experten werden zur Erarbeitung und Umsetzung der Lösungen eingeladen.

MITMACHEN:

**Finden Sie gemeinsam Lösungen!
Setzen Sie Diese zusammen um!**

Vorteile:

- Förderung alternativer Verkehrsträger
- Möglichkeit zur Mitgestaltung des Viertels
- Gemeinschaftliches Handeln

FAHRRADRIKSCHA



Infos



Jeder hat das Recht auf Mobilität!

Die traditionelle, jedoch ebenso moderne Fahrradrikscha soll Senioren* dabei helfen ihre Mobilität aufrechtzuerhalten. Es werden auf entspannten Fahrten mit elektrischem Antrieb Erfahrungen und Lebensweisen zwischen den verschiedenen Generationen in der Johannstadt ausgetauscht. Somit können die Generationen zusammengebracht und der Zusammenhalt im Quartier gestärkt werden. Mobilität wird auf eine alternative Art und Weise im Quartier erlebbar gemacht.

Vorteile:

- Förderung des Ehrenamtes
- Aktive Beteiligung in der Nachbarschaft
- Austausch zwischen verschiedenen Generationen
- Senioren* bleiben mobil und nehmen am gesellschaftlichen Leben teil



MITMACHEN:

Werden Sie Fahrer*!

Helfen Sie anderen dabei Mobil zu sein!

Lernen Sie die anderen Generationen kennen!

ABSTANDHALTER FÜR FAHRRÄDER



Mehr Abstand für mehr Sicherheit!

Die aus den 70er und 80er Jahren bekannten Abstandhalter sollen einen Trend entfachen, der auf die Gefahren im Straßenverkehr für Fahrradfahrer hinweist und für mehr Sicherheit und Rücksicht wirbt. Dazu werden Abstandhalter in der Johannstadt verteilt. Nach einem Monat wird ein Feedback eingeholt in dem die Teilnehmer* an dieser Maßnahme ihre Erfahrungen kommunizieren und die Wirksamkeit dieser Maßnahme einschätzen können.

Vorteile:

- Aktive Bürger*beteiligung
- Mitgestaltung eines sicheren Fahrradverkehrs
- Verbessertes Sicherheitsgefühl
- Einhaltung der Überholnormen
- Förderung des Verkehrsträgers Fahrrad

MITMACHEN:

Gestalten Sie einen sichereren Fahrradverkehr!

„Ich mache mit, weil ich überzeugt bin, dass jeder etwas für Klimaschutz tun kann und muss!“ Erika B., Johannstädterin

KLIMACOACH WERDEN



Und so funktioniert es

Klimacoaches begleiten Johannstädter* im Alltag und zeigen auf, wo Daheim oder in der Freizeit bereits erfolgreich CO₂ gespart wird und wo weitere Einsparungen möglich sind. Zu Beginn versucht der Klimacoach sein direktes Umfeld (Familie, Freunde, Bekannte) für Klimaschutz zu gewinnen.

Aufgaben

Klimacoaches erklären sich bereit für min. 6 Monate Johannstädter Haushalte zu beraten. Ob Hilfe beim Energie sparen, saisonal einkaufen, Müll reduzieren oder das Auto mal stehen lassen - wichtig für den Klimacoach ist, selbst von der Empfehlung überzeugt zu sein. Die Themen werden vom Klimacoach gemeinsam mit den besuchten Haushalten ausgewählt.

Wer kann Klimacoach werden?

Jeder Johannstädter*, der sich für das Thema Klimaschutz interessiert und gern aktiv werden möchte kann mitmachen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Zu Beginn des Klimacoachings gibt es eine 5 Tägige Ausbildung.

AUSBILDUNG ZUM KLIMACOACH

„Zunächst hatte ich bedenken, ob ich das überhaupt kann.“

Max S., Johannstädter



WIR BIETEN

NaJo 2025 unterstützt die Klimacoaches bei ihrer Aufgabe.

Klimacoaches erhalten:

- eine Ausbildung zum Klimacoach
- ein Teilnahmezertifikat durch die Landeshauptstadt Dresden
- regelmäßigen Austausch mit den anderen Klimacoaches
- kleine Preise als Dankeschön
- ein Starterpaket mit T-Shirt, Material und Technik-Equipment

**Bewerben Sie sich
bei NaJo 2025 für die Ausbildung:**
najo2025@johannstadt.de

AUSBILDUNGSGEHÄLTE

Modul 1:

Nachhaltigkeit und globale Zusammenhänge

Modul 2:

Klimaschutz auf individueller Ebene

Modul 3:

Messen, Auswerten und Dokumentieren

Modul 4:

Kommunikations- und Argumentationstraining

Modul 5:

Supervision und Fallberatung

WANN STARTET DIE AUSBILDUNG?

Die Termine für den ersten Ausbildungszyklus sind:
13./14. März, 27./28. März und 07. Mai 2020.
Der nächste Ausbildungskurs ist in 2021 geplant.

WORKSHOPS

„KLIMASCHUTZ ZUM ANFASSEN“

Kennenlernen, was ich im Alltag ändern und wo ich sparen kann!



In den Workshops *Klimaschutz zum Anfassen* wollen wir über Möglichkeiten und Wirkungen von klimafreundlichen Verhaltensänderungen sprechen und im Anschluss überlegen, was davon konkret umgesetzt werden kann.

Das geht auch spielerisch und kann richtig Spaß machen.

Kleine Experimente und Mitmach-Aktionen machen Klimaschutz für Jung und Alt erlebbar!

Das Workshopangebot richtet sich an alle Johannstädter*.

Ob Schülergruppen, ältere Menschen oder Migranten*, buchen Sie unsere kostenlosen Workshops für Ihre Einrichtung oder Schule.

THEMEN DER WORKSHOPS:

- Nachhaltigkeit, Klimaschutz
- Nachhaltig Wohnen
- Energieeffizienz, erneuerbare Energien
- Nachhaltige Ernährung
- Nachhaltiger Konsum
- Nachhaltige Mobilität



AUSBLICK



Die Maßnahmen des Bürger*aktionsplans können nur mit Ihrem Engagement in die Tat umgesetzt werden. Sie, die Bewohner* tragen dazu bei, dass Ihre Johannstadt grüner, nachhaltiger und lebenswerter wird.

Zusätzlich soll Klimacoaching dafür sorgen, dass Sie Ihren Alltag klimafreundlicher gestalten. Dabei helfen Klimacoaches, also Menschen aus der Nachbarschaft, die von den Vorteilen nachhaltigen Handelns überzeugt sind und diese positiven Erfahrungen mit Ihnen teilen möchten.

Das Team von *NaJo 2025* begleitet die Umsetzung des Projekts finanziell, öffentlichkeitswirksam und steht Ihnen beratend beiseite.

Wir arbeiten eng mit Johannstädter Einrichtungen und Vereinen zusammen. Diese stellen Räume zur Verfügung und binden ihre Mitglieder ein.

Der Stadtteilverein Johannstadt am Standort Pfortenhauerstraße 66 ist Ihre Anlaufstelle, wenn Sie sich als Verein, Einrichtung oder Privatperson an der Gestaltung des Stadtteils beteiligen möchten.

Als Kooperationspartner hat zudem die Stadt Dresden großes Interesse daran, dass in der Johannstadt vielfältige nachhaltige Angebote entstehen.

SO SIND WIR ZU ERREICHEN

Projektbüro Nachhaltige Johannstadt



Projektkoordination

Anja Wittich: wittich@johannstadt.de

Esther Heinke: heinke@johannstadt.de

Nachhaltiges Wohnen und Energie

Annekatriin Duch: aduch@vzs.de

Nachhaltige Ernährung/Konsum

Jasmin Pasternak: jasmin.pasternak@nahhaft.de

Nachhaltige Mobilität

Christine Rähler: christine.raehder@dvbag.de

Sprechstunde:

Donnerstags von
10-11 Uhr und 14-16 Uhr

Anschrift:

Pfotenhauerstr. 66
01307 Dresden

www.johannstadt.de

facebook.com/NaJo2025

instagram Nachhaltige Johannstadt

Tel.: 0351 / 30 93 65 63

E-Mail najo2025@johannstadt.de

UNSERE PARTNER UND FÖRDERER

Gemeinsam für eine „Nachhaltige Johannstadt 2025“

Projektpartner

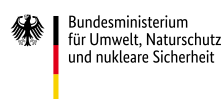


Kooperationspartner



Förderer

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gefördert durch den Stadteifonds Johannstadt aus Mitteln
des Stadtbezirksbeirats Altstadt im Rahmen des Projekts
„Zukunftsstadt Dresden“.



IMPRESSUM

Herausgeber* Projekt Nachhaltige Johannstadt 2025

Pfotenhauerstr. 66
01307 Dresden

Tel: 0351/ 30 93 65 63
Email: najo2025@johannstadt.de

www.johannstadt.de/najo2025

Gestaltung BLAO gestaltungsraum, Dresden
www.blao-gestaltungsraum.de

Druck ideenwerkstatt Mario Päßler, Neustadt in Sachsen

Papier Recy matt, zertifiziert
Auflage 500

Dresden, Dezember 2019

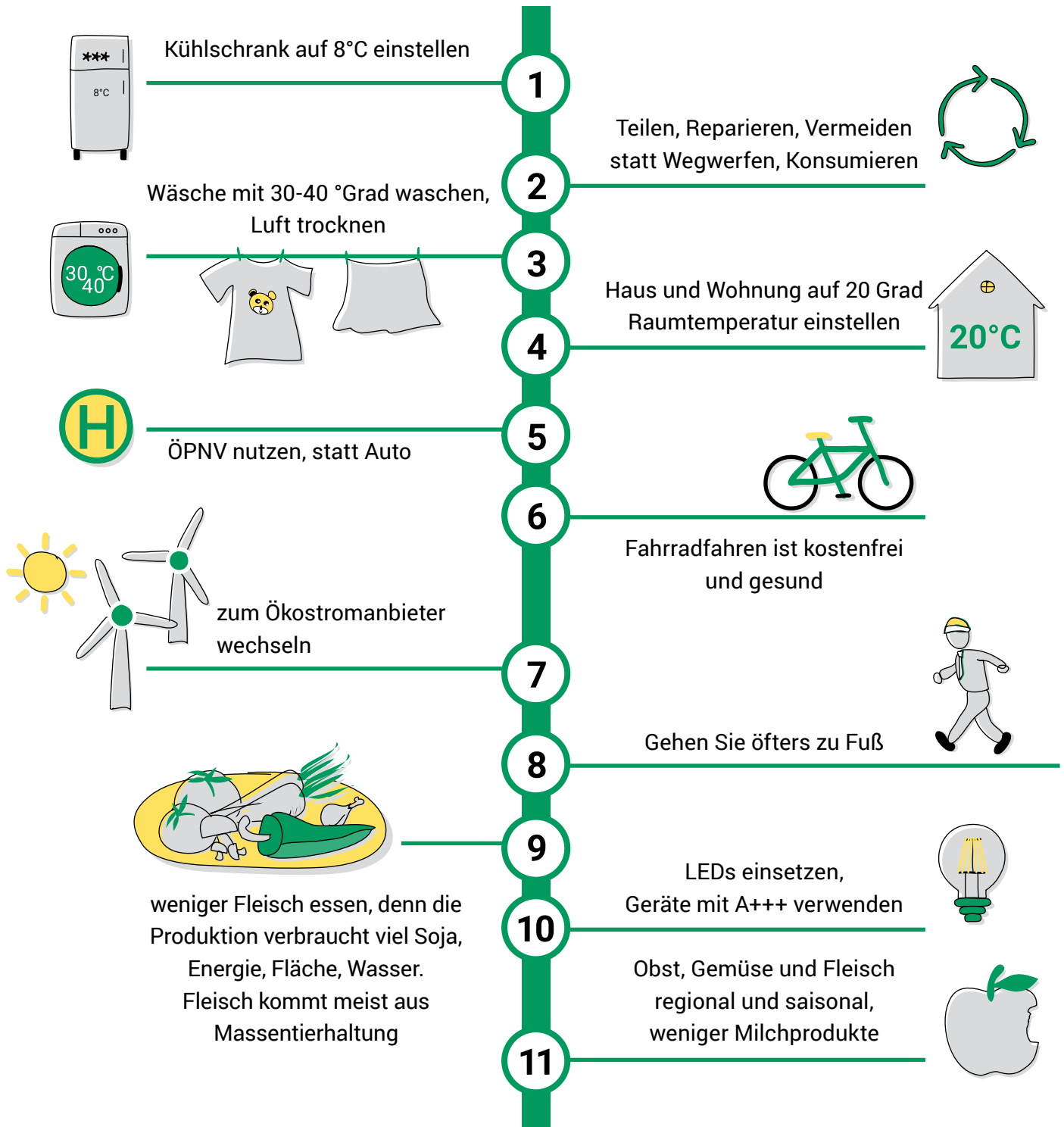
Bildnachweise

Seite | Autor*

1 Cathleen Passin	20 Greencity e.V. SuGiOng	39 Clem Onojeghuo (Pexels)	aus-der-ganzen-welt-24511435
4 David Brandt	21 Annekatrin Duch	40 Jasmin Pasternak	52 stock.adobe.com
5 Andrea Schubert, Verbraucherzentrale Sachsen e.V., NAHaft e.V., Winfried Oelmann	22 Erik Ferchau, Lisa Fotios (Pexels)	41 Annekatrin Duch	53 stock.adobe.com
6 Himbeerspecht	23 Eric Ferchau; Artem Beliaikin (Pexels)	42 PhotoMIX Ltd. (Pexels)	54 stock.adobe.com
8 NaJo 2025	24 Annekatrin Duch	43 Magda Ehlers (Pexels)	55 www.berliner-kurier.de/berlin/kiez---stadt/--22556276
9 NaJo 2025	25 Rodolfo Clix (Pexels)	44 stock.adobe.com	56 https://radfahreninbgl.blogspot.com/2017/10/seit-162017-ist-mein-fahrrad-zu-breit.html
10 NaJo 2025	26 Min An (Pexels)	45 https://www.cyclehoop.com/product/racks/car-bike-port/	57 Bruce Mars, Rene Asmussen, Michael Morse, Mentatdgt (alle Pexels), Pixabay
11 Cathleen Passin	27 Annekatrin Duch	46 Vinta Supply Co. NYC (Pexels)	58 Porapak Apichodilok (Pexels)
12 Pixabay	28 Pixabay	47 www.istockphoto.com	59 Cathleen Passin
13 www.kabutze-greifswald.de	29 Tim Moosholder	48 stock.adobe.com	60 Cathleen Passin
14 NaJo 2025, Mark Dalton (Pexels), Life of pix	30 Mark Dalton (Pexels)	49 https://kommunalwirtschaft.eu/tagesanzeiger/detail/i28763	61 Cathleen Passin
15 Cristiana Raluca (Pexels), Magda Ehlers (Pexels)	31 Marktschwärmer Deutschland	50 https://www.wz.de/nrw/rhein-kreis-neuss/neuss/neuss-politik-will-daecher-von-wartehaeuschen-an-bushaltestellen-begruenen-wie-in-utrecht_aid-44120903	64 https://www.co2sparen.at/
16 Aksonsat Uanthoeng (Pexels)	32 Ronny Zenker	51 https://www.oeamtc.at/thema/fahrrad/fahrradkurse-fuer-frauen-	
17 Jasmin Pasternak	33 Stefanie Nünchert		
18 Koch	34 Stefanie Nünchert		
19 Juris Freidenfelds (Pexels)	35 Jasmin Pasternak		
	36 Jasmin Pasternak		
	37 Lena Haverkamp		
	38 Mentatdgt (Pexels)		

EINSAPRTIPPS FÜR DEN HAUSGEBRAUCH

IN ELF SCHRITTEN CO₂ UND GELD IM HAUSHALT SPAREN



Durch diese elf Schritte 4.500 € und 5.000 kg CO₂ einsparen